

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:



Immergrüne Gewürz- und Fruchtbäume auf Kreta:

Echter Lorbeer (*Laurus nobilis*) & Japanische Wollmispel (*Eriobotrya japonica*)

Lorbeer ist im Vergleich mit anderen Mittelmeerländern auf Kreta eher selten zu finden. Die altgriechische Bezeichnung "daphne" erinnert daran, dass sich die Nymphe Daphne in einen Lorbeerstrauch verwandelte, um den Nachstellungen Apolls zu entgehen. Dieser trug als Zeichen seines Kummers über die nicht erwiderte Liebe einen Kranz aus Lorbeerzweigen. Der Lorbeerkranz gilt seit der Antike bis heute als besonderes Zeichen. Er gilt u.a. als Symbol des Ruhmes, des Sieges und des Friedens.

Echter Lorbeer (*Laurus nobilis*) ist ein Baum aus der Familie der Lorbeergewächse mit ledrigen, oberseits glänzenden, aromatisch duftenden Blättern. Er ist immergrün. Die kleinen, grüngelben Blütendolden bringen glänzende, blauschwarze Beeren hervor. Aus Vorderasien kommend, hat er sich über den Mittelmeerraum ausgebreitet.



Die Blätter des Echten Lorbeer werden als Gewürzpflanze verwendet und dienen unter vielem anderen z.B. zur Würzung von eingelegten Gurken und Heringen oder zur Essigaromatisierung. Das Blatt enthält 1,3 % ätherische Öle (Ol. Lari folii), darin 45 % Cineol, 12 % Trepene, 3-4 % Sesquiterpene, 3 % Methyleugenol, Phellandren, Linalool, Geraniol und Terpeneol.

In der Frucht (Fruct. Lauri) kommt ätherisches und fettes Öl vor. Werden die Früchte gepresst und ausgekocht, so ergibt sich ein Gemenge, das als Ol. Lauri bekannt ist. Dieses Lorbeeröl ist eine butterartige Masse, die bei ca. 36 Grad schmilzt und das sowohl medizinische Verwendung (Salben gegen Prellungen, Verstauchungen oder rheumatische Beschwerden) findet, als auch in der Parfümerie als Duftkomponente eingesetzt wird.

Echter Lorbeer führt, wenn er in großen Mengen genossen wird, zu Trance und Bewusstseinsstörungen, So wird vermutet, dass die Visionen der Priesterrinnen des Orakel von Delphi durch den Genuss von Lorbeer beeinflusst waren. Lorbeer steht auch im Ruf, vor Feuer und Zauber zu schützen.

Die **Japanische Wollmispel** (*Eriobotrya japonica*) ist ein immergrüner Baum aus der Familie der Rosengewächse und erreicht Wuchshöhen bis etwa 7 Meter. Die birnenförmigen Früchte sind etwa 5 cm lang, wachsen in traubenförmigen Fruchtständen und haben an der dicksten Stelle einen Durchmesser von 4 cm. Ihre dünne, hellgelbe Haut ist fein behaart und kann leicht abgezogen werden. Das Fruchtfleisch ist gelblich bis orangefarben, saftig und erfrischend und hat einen süßsaurigen Geschmack. Reife Früchte erkennt man an kleinen braunen Flecken auf der Schale; sie sind kein Zeichen von Verderb. Die Frucht (Loquat) enthält in der Regel 2 bis 6 harte, glatte Kerne, aus denen sich leicht Jungpflanzen ziehen lassen. Die Wollmispel gelangte Ende des 18. Jahrhunderts aus Japan und China nach Europa und wird heute in vielen Ländern mit mediterranem oder subtropischem Klima angebaut.



Loquats können roh oder gekocht, mit oder ohne Schale gegessen werden. Gedämpft sind sie besonders aromatisch. Sie werden vorwiegend in Fruchtsalaten, Kuchen oder als Gelee / Marmelade verarbeitet. Die Kerne werden gemahlen als Gewürz verwendet. Sie enthalten viel Kalium und Vitamin A – und haben eine harntreibende Wirkung.

In seinen Heimatländern wird Loquat z.B. auch zum Bleichen von Pigmentflecken verwendet, indem man die Frucht sechs Monate in Reiswein einlegt. Ein konzentrierter Absud von den Blättern soll gegen Ekzeme und Hautausschlägen bei Kleinkindern wirken.

Die japanische Wollmispel ist neben dem Namen "Loquat" auch unter den Namen "Mispero", "Nispero" oder "Nespoli" bekannt. Auf Kreta (wo sie außer in Gärten auch "wild wachsend" vorkommt) heißt sie "**Despola**" und wird dort ab Mai geerntet.

[Art.-Nr. 2.561; Zitat-Nr. 4.426] impr. eik.amp 05/2007

Werbe-/Linkleiste



www.nluk.de



www.tdsv.de/mariammar



www.kreta-aktiv.com